

RINGVORLESUNG 2008

THE BEAUTY OF THEORY. ZUR ÄSTHETIK UND AFFEKTÖKONOMIE VON THEORIEN

PROGRAMM

- | | | |
|-------|--|--|
| 17.4. | Joachim Küpper | Einführung: Geisteswissenschaften und Theorie |
| 24.4. | Gertrud Koch / Martin Saar | Theorie im Affekt |
| 8.5. | Johannes Angermüller | Theorie machen. Theorienpluralismus als Qual der Wahl oder Wahl der Qual? |
| | Jochen Hörisch | Welche Theorie passt zu mir? Der Geisteswissenschaftler in Zeiten der Theoriepluralität |
| 15.5. | Lorenz Engell | Theoretische Schönheit. Über Max Benses "Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen und die semiotische Konzeption der Kunst" |
| 22.5. | Andreas Wolfsteiner | Eine Lehre von den Wiederholungen im Lebens- und Weltgeschehen – Zur Prognostik zukünftigen Geschehens ausgehend von Paul Kammerers »Das Gesetz der Serie« (1919) |
| 29.5. | Podium I | Fröhliche Wissenschaft. Die verkannten Reize der Theorie und das unterschätzte Behagen im Umgang mit ihr
Mit Georg Bertram (Berlin), Jean Clam (Paris), Florian Cramer (Rotterdam), Michaela Ott (Hamburg), Mirjam Schaub (Berlin),
Moderation: Markus Rautzenberg |
| 5.6. | Gerd Gigerenzer
Uwe Wirth | Intuition: Die Intelligenz des Unbewussten
Schöner Dilettantismus, hässlicher Dilettantismus. Versuch einer nicht ganz dichten Beschreibung. |
| 12.6. | Marianne Schuller | Theorien und ihre Affektökonomie: Wieso Freud? Wieso Althusser zum Beispiel? |
| 19.6. | Erika Fischer-Lichte
Frederik Tygstrup | Anything goes? Über Theorieeklektizismus
Experience, Concepts and Cognition. On the Uses of Theory in Art Studies |
| 26.6. | Melissa Ragona | The Violence of Theory in Contemporary Art |
| 3.7. | Podium II | Theoretische Kunst?
Praxen künstlerischer Theorieaneignung und ihre Rolle in Kunstdiskurs und Kunstmarkt
Christian Demand, Karoline Gruber, Astrid Nippoldt, Martin Rennert, Franz Erhard Walther, Dierk Schmidt (angefr.), Moderation: Franziska Uhlig |
| 10.7. | Helmut Pape | Der Anfang aller Theorie. Logik der Entdeckung oder abduktive Semiotik der Intuition? |
| 17.7. | Gert Mattenklott
Caroline Torra-Mattenklott | Die Schönheit von Umwegen
Beispiele, Metaphern, Denkfiguren: Vom ästhetischen Reiz der Theorie |